



Gemeinde Pfinztal

Niederschrift zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 27.02.2024

Ort:	Selmnitzsaal (Europaplatz), Karlsruher Straße 84, 76327 Pfinztal (Berghausen)
Sitzungsbeginn:	18:35 Uhr
Sitzungsende:	20:30 Uhr

Anwesende Personen

Vorsitzende:

Bodner, Nicola

Ordentliche Mitglieder:

Eisenbusch-Costerousse, Dagmar
Frensch, Kristin - anwesend ab 17.15 Uhr zu TOP N1 -
Gegenheimer, Thomas
Gutgesell, Andreas
Herb, Artur
Hörter, Frank
Hruschka, Andreas
Konstandin, Angelika
Lüthje-Lenhardt, Monika
Möller, Eva
Nickles, Helmut
Rahn, Klaus-Helimar, Dr.
Reeb, Tilo
Rendes, Markus
Ringwald, Markus
Roßwag, Ulrich, Dr.
Rothweiler, Edelbert
Rothweiler, Sonja
Schaier, Barbara
Schwarz, Simon
Vortisch, Volker Hans

Schriftführerin:

Riegel, Sarah

Verwaltung:

Bauer, Christian
Dickemann, Niklas
Kauter-Eby, Thomas
Pöschl, Marcus
Sturm, Thomas

Mitwirkende/ext. Org.:

Fritz, Margot - zu TOP N 1 (Bevölkerungsschutz)

Ortsvorsteher:

Oberle, Gebhard



Nichtanwesende Personen

Ordentliche Mitglieder:

Vogel, Roland, Dr. - entschuldigt

1. Ordnungsgemäße **Einladung** erfolgte am 19.02.2024.
2. Ortsübliche **Bekanntgabe** im öffentlichen Teil im Mitteilungsblatt der Gemeinde erfolgte am 22.02.2024.
3. **Beschlussfähigkeit** war gegeben, da mindestens 12 von 23 Mitglieder anwesend waren.
4. Als **Urkundspersonen** wurden bestimmt:
Gemeinderat Markus Rendes
Gemeinderat Volker Vortisch



T A G E S O R D N U N G

1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner
2. European Energy Award (EEA) **BV/301/2023/1**
 - Vorstellung des klimapolitischen Arbeitsprogramms
 - Beratung und Beschlussfassung
3. Schülerhort Interimslösung - GS Söllingen / Containeranlage **BV/366/2024**
 - Auftragsvergabe
 - Beratung und Beschlussfassung
4. Sachstand Neubau Hort Sparrenberg - Pfinztal Söllingen **BV/396/2024/1**
 - Ausschreibung der Architekten-/ und Ingenieurleistungen
5. Straßen- und Gehwegsanierungen März 2024 bis Dezember 2025 **BV/367/2024**
 - Auftragsvergabe
 - Beratung und Beschlussfassung
6. Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Pfinzaue - Wohnen in der Mitte", OT Berghausen **BV/371/2024/1**
 - Aufstellungsbeschluss
 - Beratung und Beschlussfassung
7. Breitbandversorgung Bildungszentrum Berghausen und weitere **BV/204/2023/1**
 - Auftragsvergabe nach Ausschreibung
 - Beratung und Beschlussfassung
8. Mitteilungen der Bürgermeisterin
9. Mitteilungen und Anfragen aus dem Gremium
10. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner



1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner

Bürgermeisterin Bodner eröffnet den Tagesordnungspunkt und erläutert das Vorgehen.

Ein Bürger aus Berghausen erklärt, dass seit der Schließung der Hausarztpraxis von Dr. Wagner Ende 2023 einige Bürger keinen Hausarzt mehr finden würden. Er möchte wissen, ob der Gemeinde das Problem bekannt sei und ob Maßnahmen geplant seien.

Bürgermeisterin Bodner antwortet, dass seit Januar 2024 ein regelmäßiger Runder Tisch mit allen Pfinztaler Hausärzten eingeführt worden sei.

Eine Bürgerin aus Berghausen sagt, dass sie gegenüber des Martinshauses wohne und der Verkehr in den vergangenen Jahren stark angestiegen sei. Die derzeitige Kontrollaktion von Falschparkern würde dies ebenfalls verstärken. Sie möchte wissen, ob dies so gewollt sei.

Bürgermeisterin Bodner erklärt, dass das Thema Mobilität Teil des Gemeindeentwicklungsplans Pfinztal 2035 sei, der AK Mobilität sei daraus gewachsen. Daneben existiere die Straßenverkehrsordnung.

Bürgermeisterin Bodner verliest einen Brief aller Fraktionen bzgl. der derzeit stattfindenden Verkehrskontrollen zu Falschparkern an den Hauptverkehrsstraßen in Pfinztal:

- „1. Die Verwaltung wird um Bericht gebeten, welche Maßnahmen seit dem Schreiben des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg „Erlass zur Überwachung und Sanktionierung von Ordnungswidrigkeiten im ruhenden Verkehr“ vom 11.05.2020, Az. 4-38.51.1-00/1527, insbesondere an den folgenden stark frequentierten und besonders gefährdeten Straßen im Jahr 2021 und 2022 getroffen worden sind:
 - a. Komplette B10 in den Ortsteilen Kleinsteinbach, Söllingen und Berghausen
 - b. Komplette B293 im Ortsteil Berghausen
 - c. Komplette L563 Bockstalstraße im Ortsteil KleinsteinbachDer Bericht ist binnen zwei Monaten dem Gemeinderat vorzulegen.
2. Die Verwaltung wird ersucht zunächst an den unter 1) aufgeführten Verkehrswegen eine sofortige, verstärkte Überwachung des ruhenden Verkehrs durchzuführen. Der Gemeinderat bittet über die Ergebnisse in regelmäßigen Abständen (zunächst für den Monat November, dann pro Quartal) informiert zu werden.
3. Die Umsetzung sollte wie folgt erfolgen:
 - a. Mitteilung im Ortsblatt sowie den Printmedien mit Hinweis auf die Vorgaben der StVO und Ankündigung von Kontrollen
 - b. Durchführung von Kontrollen mit anfänglichen Verwarnungen ohne Verwarnungsgeld, Danach konsequente Verhängung von Verwarnungsgeldern. In Extremfällen ist gemäß den geltenden Regelungen von der Möglichkeit eines Abschleppens Gebrauch zu machen. Die Entscheidung hierüber trifft die Verwaltung im Rahmen des geltenden Rechts.
4. In einem weiteren Schritt, Einbeziehung weiterer Straßen mit Risikopotential in Abstimmung mit dem Parkraumkonzept. Bei diesem Schritt können auch Parkflächen an den unter Punkt 1 genannten Straßen ausgewiesen werden. Gemäß der bisherigen Praxis im Zusammenhang mit dem Parkraumkonzept, sollten die Ortschaftsräte einbezogen werden.“



Eine Bürgerin trägt bei, dass die Straße in Berghausen frisch renoviert und schmaler gemacht worden sein. Sie möchte wissen, warum in diesem Zuge keine Parkbuchten eingerichtet worden seien.

Bürgermeisterin Bodner antwortet, dass sie dieses Thema zur Klärung mitnehmen würde.

Eine Bürgerin aus Berghausen äußert Bedenken zum Bauvorhaben „Pfinzaue“ bzgl. der Ein- und Ausfahrt in die Friedrichstraße. Außerdem fragt sie, wie viel Ausweichflächen und Gehwege geplant sind und um wie viel die die Bauhöhe überschritten werden soll.

Eine Bürgerin aus Berghausen äußert, dass Anwohnerausweise zum Parken sowie Parkbuchten errichtet werden sollen. Sie möchte Auskunft über die weiteren Schritte.

Bürgermeisterin Bodner antwortet, dass nun die Ausweitung und Umsetzung des Parkraumkonzeptes an den Hauptverkehrsstraßen anstehen würde. Es gehe aber auch darum, dass Fußgänger die Gehwege wieder nutzen können.

Eine Bürgerin bittet um Beteiligung der Bürger, wenn das Parkraumkonzept an den Hauptstraßen umgesetzt werde. Außerdem erachtet sie einen Blitzer in der Karlsruher Straße für sinnvoll.

Bürgermeisterin Bodner erklärt, dass die Blitzer derzeit nicht in Takt seien. Sie bietet ein persönliches ausführliches Gespräch mit Terminvereinbarung zum Thema Parken.

Eine Bürgerin aus Söllingen möchte wissen, ob die Markierungen im Rahmen des Parkraumkonzeptes alle im März neu entschieden werden würden.

Amtsleiter Kauter-Eby antwortet, dass das Gesamtkonzept in zwei Teile geteilt sei. Der erste Teil werde nun ausgeführt. Der Auftrag sei erteilt, man warte noch auf passende Witterungsverhältnisse. Der zweite Teil sei aktuell zurückgestellt.

Eine Bürgerin aus Berghausen möchte wissen, wie viele Ordnungsbeamte im Zukunft zusätzlich eingestellt werden würden, um die Kontrollen durchzuführen.

Bürgermeisterin Bodner antwortet, dass zwei weitere Vollzugsbedienstete und eine Schreibkraft eingestellt werden sollen. Sie bittet um respektvollen Umgang gegenüber den Mitarbeitern der Verwaltung, die im Auftrag handeln.

Eine Bürgerin wundert sich, dass ein neues Baugebiet in der Mitte in Berghausen geplant sei. Dadurch würde man das Verkehrsproblem vergrößern.

2. European Energy Award (EEA) **- Vorstellung des klimapolitischen Arbeitsprogramms** **- Beratung und Beschlussfassung**

Herr Ringelschwendner des Bauamts stellt das Arbeitsprogramm zum European Energy Award vor. Es handle sich um ein Programm zur gesamtheitlichen Betrachtung und Umsetzung von Klimaschutzprojekten in Gemeinden. Ziel sei es, möglichst viel regenerative Energie im Gemeindegebiet zu erzeugen. Nähere Informationen befinden sich in den Sitzungsunterlagen.



Amtsleiter Kauter-Eby ergänzt, dass damit gleichzeitig Ziele aus dem Gemeindeentwicklungskonzept verfolgt werden würden. Auch sei es die Grundlage für die Berechtigung verschiedener Förderungsprogramme.

Herr Ringelschwendner meint, es wäre schön, nicht im niedrigsten Level einzusteigen, man müsse sich aber hocharbeiten.

Gemeinderat Hörter trägt bei, dass das Programm bereits im TU vorgestellt worden sei. Viele Gedanken seien aufgearbeitet worden und es sei eine Bereicherung für die Gemeinderatsarbeit und die Verwaltungsarbeit. Einzelne Maßnahmen müssten im Gremium nochmal behandelt werden, um den finanziellen Aspekt zu betrachten. Zustimmung werde erteilt.

Gemeinderat Dr. Roßwag sagt, dass die Gemeinde viele dieser Maßnahmen sowieso hätte umsetzen müssen. Der Vorteil sei nun, dass die Gemeinde Zuschüsse erhalten würde. Zustimmung werde ebenfalls erteilt.

Beschluss:

Das für den Zeitraum 2023 - 2028 ausgearbeitete Arbeitsprogramm für den eea-Prozess wird beschlossen.

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

3. Schülerhort Interimslösung - GS Söllingen / Containeranlage - Auftragsvergabe - Beratung und Beschlussfassung

Amtsleiter Kauter-Eby stellt den Tagesordnungspunkt vor. Für den Hort in Söllingen solle eine Interimslösung geschaffen werden. Die Maßnahme sei ausgeschrieben und vernünftige Preise hierfür angeboten worden.

Gemeinderat Reeb steht diesem Thema skeptisch gegenüber. Der Hortneubau sei für 2027/2028 geplant, ursprünglich solle die Interimslösung nur zwei Jahre bestehen. Er möchte wissen, ob dies dennoch eingehalten werden könne. Außerdem fragt er, ob man sich mit der TG Söllingen bzgl. derer Aktivitäten einigen konnte und ab wann die Container stehen würden. Er bittet darum, die Container so kurz wie möglich stehen zu lassen. Die SPD werde mehrheitlich zustimmen.

Amtsleiter Sturm antwortet, dass der TG Söllingen verschiedene Angebote unterbreitet worden seien, die auch weiterhin zur Option stehen würden. Diese seien aber bisher alle abgelehnt worden. Es solle alles so schnell wie möglich umgesetzt werden. Kinderbetreuung sei aber eine Pflichtaufgabe.

Gemeinderätin Rothweiler sagt, dass Bildung immer Vorrang hätte, die Lösung gut sei und Zustimmung erteilt werde.

Amtsleiter Kauter-Eby meint, dass der Zeitplan noch nicht ganz feststehe, aber alles schnellstmöglich umgesetzt werden solle.



Beschluss:

Der Auftrag für die Schülerhort Interimslösung – GS Söllingen / Containeranlage – kann an den günstigsten Bieter, die Firma Adapteo GmbH, erteilt werden.

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag mit folgendem Abstimmungsergebnis zu:

Ja-Stimmen: 19

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 3

4. Sachstand Neubau Hort Sparrenberg - Pfinztal Söllingen - Ausschreibung der Architekten-/ und Ingenieurleistungen

Bürgermeisterin Bodner stellt den Tagesordnungspunkt gemäß Sitzungsunterlagen kurz vor.

Gemeinderätin Eisenbusch äußert, dass der Tagesordnungspunkt bereits im Ausschuss ausführlich beraten worden sei. Der Vorschlag der Verwaltung würde mitgetragen werden, der Hort solle auf 8 Gruppen erweitert werden. Mehr Kinder in der Gemeinde seien positiv, dies hätte jedoch auch hohe Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt. Man solle gleich zukunftssicher bauen. Sie möchte wissen, welche Höhe an Fördermittel erwartet werden könne.

Amtsleiter Dickemann antwortet, dass im Haushalt mit einer Förderung von 10% geplant worden sei, der aktuelle Fördertopf würde ca. 13% hergeben. Ein neuer Förderplan des Landes solle 2024 beschlossen werden, hierzu gebe es aber noch keine näheren Informationen. Die Förderung müsse vor Auftragsvergabe beantragt werden.

Gemeinderätin Rothweiler erteilt Zustimmung. Sie möchte jedoch wissen, wo die Gemeinde einsparen könne, wenn sie keine Zuschüsse erhalten würde.

Amtsleiter Dickemann erklärt, dass der Bau derzeit im Jahr 2027 nicht finanziert werden könne. Es müssten Deckungsvorschläge gemacht werden, dies müsse bei der Haushaltsplanung 2026/2027 beachtet werden.

Bürgermeisterin Bodner sagt, dass dennoch heute eine Entscheidung gefällt werden müsse.

Gemeinderat Ringwald ärgert sich darüber, dass der Bund die Verpflichtung an die Gemeinde weiter gebe und man Zuschüsse in Höhe von nur 13 % erhalten würde.

Gemeinderätin Möller erteilt Zustimmung.

Gemeinderätin Konstandin trägt bei, dass der Bund eigentlich Ganztageschulen wollte, hierfür gebe es andere Förderungen.



Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Ausschreibung der Architekten und Ingenieurleistungen für einen 8-gruppigen Schülerhort in Söllingen gemäß Kostenrahmen des Architekturbüros Klinkott vom 25.01.2024 mit 7,4 Mio. € brutto.

Ja-Stimmen: 19

Nein-Stimmen: 2

Enthaltungen: 1

5. Straßen- und Gehwegsanierungen März 2024 bis Dezember 2025
- Auftragsvergabe
- Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeisterin Bodner eröffnet den Tagesordnungspunkt und gibt den Sachverhalt kurz wieder.

Gemeinderat Hörter sieht bei diesem Thema Handlungsbedarf. Er möchte wissen, ob man mit der Firma BRS schon Erfahrungen gesammelt hätte.

Amtsleiter Kauter-Eby antwortet, dass die Firma BRS Straßen- und Tiefbau GmbH bereits den letzten Auftrag erhalten habe.

Gemeinderätin Konstandin erachtet es als interessant, wie viele Straßen und Gehwege die Gemeinde Pfinztal zu unterhalten hätte. Sie fragt, welche Straßen saniert werden sollten und bittet um eine Auflistung in der kommenden GR Info. Bei Gehwegen wäre es auch interessant, ob welche außerhalb der Ortschaften dabei seien. Zustimmung werde erteilt.

Gemeinderat Schwarz fragt, um wie viel Fläche an Gehwegen und Straßen es sich handeln würde, ob Radwege dabei seien und wie sich die Kosten aufteilen. Er möchte wissen, ob aufgrund der aktuellen Haushaltssituation Einsparungen getroffen werden könnten.

Amtsleiter Kauter-Eby antwortet, dass eine Kosteneinsparung schwierig sei.

Gemeinderätin Möller erteilt Zustimmung.

Beschluss:

Der Auftrag für die Straßen- und Gehwegsanierungen kann an den günstigsten Anbieter, die Firma BRS Straßen- und Tiefbau GmbH, erteilt werden.

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

6. Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Pfinzaue - Wohnen in der Mitte", OT Berghausen
- Aufstellungsbeschluss
- Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeisterin Bodner eröffnet den Tagesordnungspunkt und teilt mit, dass der Ausschuss einstimmig empfohlen habe, das Vorhaben mitzutragen.

Herr Schmid aus dem Bauamt erläutert, dass das Laubareal in Berghausen beraten werden solle. Man stehe kurz vor dem Aufstellungsbeschluss, die Planung sei bereits bekannt. Auch den Bürgern wurde das Vorhaben bereits in einer Informationsveranstaltung vorgestellt. Das



Pilotprojekt „autofreies Wohnen“ sei beraten worden, die Machbarkeit jedoch schwierig. Ganz auf Autos zu verzichten sei nicht möglich.

Herr Keller des Ingenieurbüros erklärt zum Thema „autofreies Wohnen“, dass man grundsätzlich aufgeschlossen dem gegenüber sei. Es müssten jedoch Ausgleichsflächen geschaffen werden, dies sei derzeit nicht möglich. Bzgl. des Nahwärmenetzes würden derzeit Anschlussmöglichkeiten geprüft werden, aktuell sei eine Wärmepumpe angedacht. Auch müsse die Kostenbeteiligung noch geklärt werden.

Herr Schmid beantwortet die Frage einer Bürgerin zur Höhenüberschreibung. Derzeit befindet sich das Verfahren noch ganz am Anfang, es werde erst im Laufe des Verfahrens festgelegt. Bürger werden im weiteren Verlauf noch beteiligt.

Herr Keller ergänzt, dass eine zweigeschossige Bebauung geplant sei. Es werde sich an die bestehende Bebauung angepasst. Auch würde die Höhe von der Unterkellerung abhängen. Bzgl. der Errichtung von Ausweichbuchten sei man im Gespräch mit dem Straßenverkehrsamt. Die Straße wurde gesichtet. Eine Verbreiterung der Straße sei im Bestand. Das Landratsamt hätte angeregt, auf Höhe des Anwohners Herr Decker eine zusätzliche Ausweichstelle zu schaffen. Verkehrsgutachten seien bereits vorgelegt worden.

Gemeinderat Hörter trägt bei, dass das Thema bereits im Technik- und Umweltausschuss besprochen worden sei. Das Projekt hätte 3 Vorteile:

1. Die Schaffung von Wohnraum in verschiedensten Wohnformen, 1,5 Stellplätze seien berücksichtigt worden.
2. Der Fortbestand einer traditionsgeführten Gaststätte.
3. Die Müllentsorgung würde durch den Wendehammer vereinfacht werden.

Dem Projekt werde mehrheitlich zugestimmt.

Gemeinderat Vortisch erklärt, dass das Projekt vielfach beraten und mit der Zeit erheblich abgespeckt worden sei. Ein wichtiges Anliegen sei es, den Wirtschaftsbetrieb im Laub aufrecht zu erhalten. Er sei dankbar, dass heute alle Fragen durch den Projektbetreiber beantwortet wurden. Das Problem in der Friedrichstraße könne jedoch nicht gelöst werden. Dem Projekt werde aber mehrheitlich zugestimmt.

Gemeinderat Rothweiler sagt, dass das Laubareal eine architektonische Bereicherung für die Ortsmitte Berghausen sei.

Gemeinderätin Lühje-Lenhart äußert, dass es verschiedene Probleme wie die Verkehrsbelastung gebe. Es existiere aber auch Wohnungsnot. Alles müsse gegeneinander abgewogen werden. Die Planungen werden für sinnvoll erachtet. Besonders gut finde sie, dass auf die Einwendungen der Anwohner sachlich und konstruktiv eingegangen worden sei. Die anfängliche Empörung bei der Bürgerbeteiligung sei sachlich aufgefangen und gedämpft worden durch professionelle Antworten. Es gebe keine perfekte Lösung. Sie hoffe darauf, dass „autofreies Wohnen“ ernsthaft geprüft werde. Die Vorteile würden überwiegen, Zustimmung werde erteilt.

Gemeinderat Dr. Rahn sei nicht rundum begeistert von dem Vorhaben. Auch im Ausschuss hätte er sich enthalten. Es sei ihm zu viel versiegelt und zu dicht an einem Landschaftsschutzgebiet. Die Verkehrsumstände seien auch nicht optimal. Der Bereich sei aber fußläufig zum ÖPNV erreichbar. Die Lage sei zum Wohnen optimal und zentral. Zustimmung werde erteilt.



Gemeinderätin Konstandin erklärt, dass das Vorhaben abgelehnt werde. Sie sehe die Vorteile, die Belastungen in die Friedrichtstraße seien ihr jedoch zu hoch. Der Verkehr würde sich dadurch noch mehr erhöhen.

Beschluss:

Für den im Geltungsbereich (Stand: 25.07.2023) dargestellten Bereich wird nach § 12 BauGB i.V.m. § 2 Abs. 1 BauGB ein vorhabenbezogener Bebauungsplan mit Vorhaben- und Erschließungsplan aufgestellt.

Die Aufstellung des Bebauungsplans erfolgt im beschleunigten Verfahren nach den Vorschriften des § 13 a BauGB.

Dem Beschlussvorschlag wird mit folgendem Abstimmungsergebnis zugestimmt:

Ja-Stimmen: 20

Nein-Stimmen: 1

Enthaltungen: 1

**7. Breitbandversorgung Bildungszentrum Berghausen und weitere
- Auftragsvergabe nach Ausschreibung
- Beratung und Beschlussfassung**

Amtsleiter Bauer stellt den Tagesordnungspunkt gem. den Sitzungsunterlagen kurz vor. Die Ausschreibung hätte stattgefunden. Bis heute wisse man noch nicht, ob die Deutsche Glasfaser ausbauen werde oder nicht. Die Trasse würde jedoch auf jeden Fall wie vorgestellt durch die BLK ausgebaut werden. Es werde kein Doppelausbau geben. Das Gesamtprojekt solle innerhalb 24 Monate nach Zuschlagserteilung fertiggestellt werden.

Gemeinderätin Elsenbusch äußert, dass das Projekt für das Bildungszentrum sehr wichtig sei. Man müsse loben, dass wenig Kosten bei der Gemeinde hängen bleiben würden. Sie möchte wissen, was mit bisher nicht benötigten Fördermitteln passieren würde.

Amtsleiter Bauer antwortet, dass zunächst abgewartet werde, ob die Deutsche Glasfaser ausbauen würde oder nicht. Davon abhängig könne man entscheiden, wo das Geld einsetzt werde.

Gemeinderätin Elsenbusch schlägt den Ausbau in Gewerbegebiet Reetzstraße vor.

Amtsleiter Bauer sagt, dass für Söllingen bisher noch kein Förderbescheid vorliegen würde.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt

1. im Rahmen der EU-weiten Ausschreibung hervorgegangenen technisch-wirtschaftlichsten Angebot der Netze BW für 746.366,28 € brutto für den FTTB/H-Ausbau im Förderprojekt Bildungszentrum Berghausen (Aktenzeichen 385/23-AZ) den Zuschlag zu erteilen.
2. die Bürgermeisterin, den Landrat des Landkreises Karlsruhe zu ermächtigen, den vorläufigen Bundesförderbescheid mit den Angaben der Ausschreibung zu konkretisieren und einen finalen Bundesförderbescheid beim Projektträger atene KOM zu erwirken.
3. die Verwaltung notwendige Anordnungen, Erlasse und Begleitmaßnahmen zur Um-



setzung des Projektes durchzuführen und den obsiegten Bieter bei der Realisierung des geförderten Projektes zu unterstützen.

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

8. Mitteilungen der Bürgermeisterin

Keine Mitteilungen der Bürgermeisterin an das Gremium.

9. Mitteilungen und Anfragen aus dem Gremium

Gemeinderätin Lühje-Lenhardt fragt, wann die KiGa-Kommission und die Schulkommission das nächste Mal tagen würden. Seit Corona hätten keine Sitzungen mehr stattgefunden.

Amtsleiter Sturm antwortet, dass die Sitzungen in Söllingen und Wöschbach bald wieder beginnen würden.

10. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner

Ein Bürger aus Söllingen berichtet, dass in seiner Straße ein Neubau errichtet worden sei. Die Straße sei immer noch offen und der Gehweg noch nicht wieder hergestellt. Man solle der Firma Druck machen.

Vorsitz

Urkundspersonen

Schritfführung

Bürgermeisterin
Nicola Bodner

Gemeinderat
Markus Rendes

Sarah Riegel

Gemeinderat
Volker Vortisch